

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Magazin sammelt Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - Danziger Neueste Nachrichten - gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reklametzelle 60 Pfg. ...

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr. ...

Nr. 36!

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bräsen, Bülow, ...

1902.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Ein englisch-japanisches Abkommen.

Das englisch-japanische Abkommen gibt ein zwischen England und Japan abgeschlossenes vom Minister des Aeußeren ...

1. Maßregeln zu treffen, um ihre Interessen zu wahren, wenn diese durch aggressives Vorgehen einer andern Macht ...

„Standard“ schreibt: Das Abkommen bedeutet einen Zweibund von außerordentlich bindendem Charakter.

Wir unsererseits glauben, daß es keinem Zweifel unterliegt, daß die Beziehungen Englands und Japans unter dem Druck des im Osten Asiens ständig Terrain gewinnenden russischen Kolosses sich zu der jetzigen Intimität gefaltet haben, die von einem direkten Offensiv- und Defensivbündnis nicht mehr allzu weit entfernt ist.

Auf alle Fälle — und das ist das Bedrohliche an der ganzen Sache — haben sich die Reibungsflächen zwischen Rußland und England infolgedessen vergrößert, als das englisch-japanische Übereinkommen fraglos zu einem energischen Auftreten der beiden vertragstretenden Staaten in Ostasien führen wird.

Vorne pickt er, hinten nicht er.

Von unserem Berliner Mitarbeiter. Ueber die am Montag stattgehabene große Heerschau des Bundes der Landwirthe urtheilen die meisten Berliner Blätter auf Grund eines unzulänglichen Berichtes, in dem die unserer Ansicht nach bedeutendste Rede des Grafen Limburg-Sittum entweder gar nicht oder nur ganz kurz und unvollständig erwähnt wird.

ausdrücklich gegen diese zugelegte Formel verwehrt habe, sondern sie betonen auch, daß Graf Limburg-Sittums Rede bereits einigermaßen nach einer offenen gelassenen Hinterthür klinge.

Dieser Eindruck wurde allerdings für alle unbefangenen Ohren- und Augenzeugen der Berathung ganz wesentlich verstärkt. Die Art, wie der Vorsitzende diesen Redner einführte, die besondere Betonung, mit der Graf Limburg-Sittum dem Reichskanzler ein förmliches Vertrauensvotum erteilte und auf die Schwierigkeiten hinwies, mit denen Graf Bülow nach verlebten Seiten hin zu kämpfen habe, die Gesinnung, mit der er immer wieder auf die Nothwendigkeit einer Verständigung zurückkam, und endlich die Thatsache, daß seine Rede später von einem Vertreter der schärferen Tonart, dem Provinzialvorstehenden Westpreußens, v. Oldenburg-Jannitsch, ausdrücklich als eine „hochpolitische“ bezeichnet wurde, ließen und lassen keinen Zweifel daran, daß, wenn auch der Bund offiziell einen ablehnenden Standpunkt zur Tarifvorlage eingenommen hat, deshalb doch von einer scharfen Abgabe nicht gesprochen werden kann.

Die der Bundesleitung nahe stehenden Reichstagsabgeordneten werden wohl bis zuletzt für den 750 Mark-Mindestzoll eintreten und vielleicht auch die Vorlage ablehnen, wenn sie ihn nicht durchsetzen können. Aber sie werden der Mehrheit keine unüberwindlichen Schwierigkeiten mehr bereiten und freie Hand lassen, mit den verbündeten Regierungen über die Zolltarifvorlage zu einer Verständigung zu gelangen. Das ist der Eindruck, den die Generalsammlung des Bundes der Landwirthe auf Alle gemacht hat, die sich nicht an Aeußerlichkeiten allein halten, sondern den inneren Zusammenhang betrachten, wie er sich in allererster Linie aus dem Auftreten des Grafen Limburg-Sittum ergibt. Und selbst wenn man die scharfen Reden der beiden Vorsitzenden und des Direktors des Bundes der Landwirthe mit den bisherigen Kundgebungen der Präorgane des Bundes vergleicht, wird man im Grunde einen beträchtlichen Unterschied feststellen können.

Entscheidend aber bleibt, daß der erste Vorstoß gegen das Lösungswort „Alles oder Nichts“ sehr nachdrücklich zurückgemacht und daß der Hauptredner, von dessen Auftreten man bereits vorher in Reichstagskreisen unterrichtet war und ganz Besondere erwartet hatte, einer Verständigung sehr dringend das Wort geredet hat. Man wird jedenfalls darauf rechnen können, daß in der nächsten Zeit sehr ernste Anstrengungen gemacht werden, um für diese Verständigung eine feste, große Mehrheit im Reichstage zusammenzubringen. Ob dies gelingen wird, ist ja freilich eine andere Frage.

Soweit unser Berliner Mitarbeiter. Wenn man das Berliner Organ des Bundes der Landwirthe und seine Auslassungen ins Auge faßt, will es freilich scheinen, als ob man von einer Verständigung himmelweit entfernt sei. Herr Dr. Derel verkündet es in seinem Blatt nach wie vor, daß der Zolltarif in seiner jetzigen Gestalt unannehmbar ist. Aber wenn man näher zuseht, erklart man deutlich die sichtig zusammengekniffenen Augen des Leiters der „Deutschen Tageszeitung“, der es jetzt zwar für angebracht hält, zu schreiben und zu wimmern über die Schledtigkeit der Regierung und der Juristsektion der Landwirthe durch den neuen Tarif, der sich aber andererseits dessen wohl bewußt ist, daß die ganze Sache doch nur ein Nichtigkeitsgeschrei für den Bund bedeute. Und so schreibt er denn: „Wer vorurtheilslos prüft und erwägt, der muß zu dem Jugendsündnis kommen, daß der Bund der Landwirthe vernünftig, sachgemäß, pflichtgemäß und taktisch richtig operiert.“ Taktisch richtig, darin liegt der Kern. Der Bund der Landwirthe ist sich darüber klar geworden, daß die Regierung, wenn sie einmal will, mit Bedachtigkeit den ganzen Bund über den Haufen rennen kann. Unter solchen Umständen ist es

„taktisch richtig“, in der scheinbaren Form des taktischen Angriffs den strategischen Rückzug anzutreten.

Das Zeichen dazu haben die Konservativen gegeben. Außer der „Kreuzzeitung“ auch die „Konf. Korresp.“, das offiziöse Organ der Partei, den Landwirthen an, ein Kompromiß über die ganze Vorlage abzuschließen. Zu einem anderen Artikel verweist die „Konf. Korresp.“, daß ein Scheitern des Grafen Bülow vom Amte ein Unglück sein würde. „Einen besseren Reichskanzler könnten sich die Konservativen nicht wünschen. Nach der Rede des Reichskanzlers müßte den Landwirthen die Ueberzeugung nahe liegen, daß es in der That gut gehen ist, das Erreichbare sich anzueignen und die Kräfte nicht in dem Erstreben unerreichbarer Wünsche zu zerplittern.“ Das werden sich die Herren vom Bund wohl schließlich gesagt sein lassen. Aber selbst wenn sie, was uns freilich nicht wahrscheinlich dünkt, im Reichstagsstricke gegen die Vorlage stimmen, so wird dieselbe dadurch noch keineswegs zu Fall gebracht, da die Koalition des Haupttheils der Konservativen, des Zentrums und der Nationalliberalen ausreicht, um den Tarif in der jetzigen Gestalt in den Hafen zu bringen.

g. Karlsruhe, 12. Febr. (Privat-Tele.)

Eine Berliner Zuchrift der „Süddeutschen Reichskorrespondenz“ erklärt: Grafenrindlicher als Graf Bülow sei noch kein Reichskanzler gewesen und werde schwerlich jemals einer sein. Wenn er trotzdem an einem festen Punkt in den Zollschwierigkeiten aufhört, so geschieht es, weil seiner pflichtgemäßen Fürsorge auch noch andere Interessen anvertraut sind, als die reifliche Befriedigung agrarischer Wünsche. Die Fortdauer der Agitation des Bundes der Landwirthe emfindet die konservative Partei nicht von der Pflicht, die zur Ueberwindung der rückwärts gerichteten Obstruktion unentbehrlichen parlamentarischen Hilfstruppen zu stellen. Die Verantwortlichkeit dafür, daß die an Bismarcksche Grundzüge anknüpfende Vorlage scheitert, würde den Agrariern nur abgenommen werden, wenn die verbündeten Regierungen die Vorlage zurückziehen würden. Das wird aber unter keinen Umständen geschehen.

Die Kaisermanöver im Jahre 1902.

Wie wir bereits mitzuteilen in der Lage waren, werden die diesjährigen Kaisermanöver zwischen dem III. (Brandenburgischen) und dem V. (Potsdamer) Armeekorps stattfinden. Zum III. Armeekorps tritt die 1. Garde-Infanterie-Division zuzüglich des Leibgardehusaren-Regiments und einer Kompanie des Garde-Pionier-Bataillons. Beim V. Armeekorps werden drei Infanterie-Divisionen gebildet. Dieses wird ermöglicht durch das Eingetretene der 8. Infanterie-Brigade, des Grenadier-Regiments zu Pferde und des Lehr-Regiments der Feldartillerie-Schießschule.

Zu beiden Korps treten je eine Kavallerie-Division. Kavallerie-Division A des dritten Armeekorps wird bestehen aus der 6. Kavallerie-Brigade (5. Kürassiere, 3. Husaren), der 2. Garde-Kavallerie-Brigade (1. und 3. Garde-Regimenter) und der 1. Garde-Kavallerie-Brigade (Regiment der Garde zu Fuß und Garde-Kürassiere). Hierzu tritt die reitende Abtheilung des 3. Feldartillerie-Regiments.

Beim fünften Armeekorps setzt sich die Kavallerie-Division B zusammen aus der 12. Kavallerie-Brigade (6. Husaren und 2. Ulanen), der 9. Kavallerie-Brigade (4. Dragoner und 10. Ulanen) und der Leibhusaren-Brigade (1. und 2. Leibhusaren). Die beiden letzten Regimenter werden in diesem Jahre als zum dritten Male hintereinander das Kaisermanöver mitmachen. Der Kavallerie-Division B wird weiter die reitende Abtheilung

Die Berliner Hochbahn.

Von unserem Berliner Br.-Mitarbeiter.

Am 15. Februar soll, wie nunmehr endgiltig festgestellt, die neue Berliner Hoch- und Untergrundbahn auf ihrer Hauptstrecke Warschauerbrücke-Potsdamer Platz ihre Fahrten aufnehmen, während die Errichtung des westlichen Theiles zum April erfolgen soll. Eigentlich war der Termin schon etwas früher angesetzt, aber der technischen und anderen Schwierigkeiten gab es so viele, daß er noch etwas hinaus geschoben werden mußte; und wenn auch die Berliner wegen dieser Verzögerung schnell mit ihrem Spott bei der Hand waren, so bedenke man, daß Rom auch nicht in einem Tage erbaut worden ist, und daß die Berliner schon anderen Sinnes werden dürfen, wenn sie erst der Segnungen des modernen Tiefenwerkes theilhaftig werden.

Ein Riesenwerk, eine gigantische Schöpfung des menschlichen Geistes, ist es wahrlich, das jetzt seiner Vollendung entgegengeht und das sich würdig ähnlichen Schöpfungen an die Seite stellen darf. Vor mehr als 20 Jahren hatte der weitsehende Blick eines Werner von Siemens zur Erleichterung des anwachsenden Verkehrs der jungen Reichshauptstadt auf diesen Weg hingewiesen, aber es hat Jahrzehnte langer Arbeiten bedurft, um die Schwierigkeiten, die sich zum großen Theil auch von bürokratischer Seite dem Werke entgegenstellten, zu überwinden. In verkehrstechnischen Fragen — es sei nur an Straßenbeleuchtung und Einführung des elektrischen Straßenbetriebes erinnert, — hat Berlin gar oft mancher kleineren Provinzstadt nachgehinkt. Endlich, nachdem man an den zünftigen Stellen erkannt hatte, daß es in Bezug auf Bewältigung des Verkehrs so nicht mehr weiter geht und daß namentlich die Verbindung zwischen Osten, Süden und Westen Berlins einer dringenden Verbesserung bedürfte, wurde das große Wort gesprochen und der Bau konnte beginnen; aber auch da noch wurde

von den kommunalen Behörden manche Schwierigkeit gemacht: so mußte auf Wunsch der Charlottenburger Behörden die als Hochbahn in ihrem ganzen Verlaufe geplante Verbindungsbahn auf dortigem Gebiet in eine Unterpfasterbahn verwandelt werden, wodurch natürlich sich die Baukosten bedeutend erhöhten. Alle die sich aufstürmenden Schwierigkeiten hier anzuzählen, würde zu weit gehen, freuen wir uns vielmehr des Erfolges. Denn die Ingenieurkunst hat bei dieser gewaltigen Anlage wahre Triumphe gefeiert, und auch der Architekt hat wieder mitgearbeitet, damit neben dem Praktischen auch das Aesthetische nicht gar zu kurz komme.

Die Bahn selbst zerfällt nach ihrer geographischen Lage in zwei Theile: die Strecke Warschauerstraße-Potsdamer Platz und Potsdamer Platz-Zoologischer Garten, beide Theile an den Endstreifen von der Hochbahn in eine Untergrundbahn übergehend; ihre Ausdehnung beläuft sich vorläufig auf 10,1 Kilometer. Als sich im Osten die ersten eisernen Viadukte in den Straßen wölben, da ging ein gewaltiges Lamento über die Verunreinigung und Verdrückerung der Straßen los, am meisten jammerten die Hauswirthe über die „Entwertung“ ihrer Wohnungen, als rüstige Hände Tag und Nacht hämmerten. Und heute? Trotz des angeblichen Lärmens der Bahn — die noch garnicht in Betrieb war — haben die Hauspatras es nicht verschmäht, die Mieschen angeht, der besten Verkehrsgelegenheit in die Höhe zu schrauben; das Auge hat sich an die schlichten und gefälligen, dabei doch so sicher gefügt sich präsentirenden Säulen und die leichte Eisenkonstruktion gewöhnt, die mindestens so schön ist, wie die fahlen Steinbögen der alten Stadtbahn. Junge Bäume stehen wie früher auf den Esplanaden der breiten Straßen des Südbiens, duffige Rosenbeete ziehen sich entlang und unter der Bahntrasse wandeln — bei sommerliche Hitze in angenehmem Schatten und bei Regen unter schirmendem Dach — die Pärchen, erzählen an munterem Spiele sich die Kinder. Das Geräusch der Bahn ist nur gering, denn dicke Kiesbetten und Filzlagerung der Schienen und Schwellen sorgen für die Schalldämpfung. Und in relativ kurzer Zeit wurde all das geschaffen, wenn man bedenkt, daß die Bahn in verkehrsreichen Straßen, an

Wasser entlang, über Brücken und Bahnhöfe hinweggeführt werden mußte, ohne daß der Verkehr auch nur einen einzigen Augenblick gekemmt werden durfte. Aber die moderne Technik kennt kaum noch Hindernisse; und so schritt das Werk rüstig fort. Während im Osten und im Westen, von verschiedenen Zwischenstellen ausgehend, der eiserne Schienenweg entstand und am Potsdamer Platz in einiger Mauthwerksarbeit die Erde für den Endtunnel ausgehoben wurde, begannen Maurerhände auf dem Gelände der Potsdamer Bahn das schwierige Werk, die einzelnen Strecken der Hochbahn ohne ebenerdiges Kreuzung einmünden zu lassen: Hier richtete man das sogenannte „Gleisdreieck“ auf, eine Muttereinrichtung, die auf der Welt ihres Gleichen sucht. Durch sinnreiche Stielung und Gefälle der einzelnen Gleiseinbauten ist jede Kreuzung und damit die Gefahr eines Zusammenstoßes völlig vermieden. Aus der Perspektive gesehen macht das ganze den Eindruck eines riesigen Dreiecks, dessen Seiten von Kreisbögen gebildet werden, daher auch der Name.

Nicht minder interessant sind aber die unterirdischen Anlagen der „Hoch“-Bahn — wie es im Volksmunde heißt — zumal dieselben auch für den vergrößerten Großverkehr, der sonst alles kennen will, etwas völlig Neues darstellen. Hier mußte die Ingenieurkunst doppelt zeigen, was sie leisten kann, denn bei beiden Unterpfasterstrassen, am Potsdamer Platz, wie von der Eisenbahntrasse, wo die Hochbahn mittels einer Rampeanlage in die Tiefbahn übergeht, bis zum Zoologischen Garten waren ungemeine Schwierigkeiten zu bewältigen. An erster Stelle waren es die beschränkten Raumverhältnisse, die Nähe des Bahnhofs und der Wohngebäude, welche die Arbeiten außerordentlich hemmten, vor Grundwasser garnicht zu sprechen. All die technischen Hilfsmittel, deren man sich bedienen mußte, anzuzählen, würde den Rahmen einer politischen Tageszeitung bei weitem überschreiten; es sei nur erwähnt, daß gewaltige Betonblöcke eingeführt wurden, über denen die Tunnelhalle errichtet wurde. Noch schwieriger gestalteten sich die Arbeiten in der Kleiststraße,

wo dem Grundwasser jeder Zentimeter abgerungen werden mußte, da die Bahn zu 2/3, in demselben steht, wo die Kanalisation, Gasröhren etc. zu verlegen waren und es galt, dicht an der gewaltigen Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche vorbei die Trasse zu führen, ohne daß deren Fundamente durch eine Erschütterung gefährdet würden. Das Werk gelang über Erwarten und befreit: können die Ingenieure der Firma Siemens und Halske und der mit ihr liierten Gesellschaft zum Bau von Untergrundbahnen auf das Geringste zurückzuführen.

Als Bewegungskraft der Bahn konnte natürlich nur die Elektrizität in Betracht kommen, welche vor dem Dampfbetriebe so wesentliche Vortheile wie größere Leichtigkeit des Wagenparkes und des Unterbaues, größere Schnelligkeit, ruhigeren Antrieb etc. für sich hat. Die Zuleitung der Betriebskraft geschieht von dem eigenen in der Nähe des Gleisdreiecks errichteten Kraftwerk längs der Strecke durch eine der beiden Seiten, von wo aus die Elektrizität in den Dampfwagen gelangt. Von einem Betrieb mit elektrischen Lokomotiven, wie es anderwärts der Fall ist, hat man abgesehen, da sie einmal eine größere tote Last aufweisen, andererseits an den Endstreifen ein unständliches Rangieren notwendig machen. Statt dessen wird an die Spitze des Zuges je ein Motorwagen eingestellt, der aus einem Abtheil besteht und an den Endpunkte nur einen Endschwellen des Leiters erfordert. Zwischen beide Motorwagen können beliebig viele Personenzüge eingeschoben werden. Mit solchen Zügen kann bequem eine Schnelligkeit von 40 km erreicht werden, wenn auch aus polizeilichen Gründen nur eine solche von 25 km vorgeschrieben ist, alle Steigungen werden mit der größten Leichtigkeit überwunden und auch die Bremsung ist eine viel wirksamere. Eine Fahrt auf der Hoch- und Untergrundbahn wird zum Genuß und der geehrt vieler wolle dem Verfasser auf einer solchen folgen, die Gegenstand der Schlussbetrachtung sein soll, wobei noch eine Reihe technischer Momente zu erwähnen sein wird.

des 1. Westpreussischen Feldartillerie-Regiments Nr. 35 und eine Pionierabtheilung vom VI. Armee-Korps zugetheilt.

Politische Tagesübersicht.

Ueber das gegen den „Vorwärts“ wegen Schererei eingeleitete Verfahren schreibt die Neue Pol. Korresp.:

Zur Ministerkrise in Sachsen. Das „Dresdner Journal“ meldet: Der König hat die Demission des Finanzministers v. Watzdorf angenommen.

Es befaßt sich, daß der Direktor im Auswärtigen Amt, Wirtl. Geh. Legationsrath Dr. v. Löbner, den Antrag erhalten hat, das Portefeuille der Finanzen im sächsischen Ministerium zu übernehmen.

Der Zustand des Sohnes des Präsidenten Roosevelt hat sich gebessert, indessen macht sich an einer Jüngere eine leichte Entzündung des Brustfleisches bemerkbar.

Deutscher Reichstag.

140. Sitzung vom 11. Februar, 1 Uhr. Justizetat. — Duellresolution. — Vom Anwaltsstand. — Automobilschuldfrage. — Strafschloß. — Fliegender Gerichtsstand der Presse.

Am Tisch des Bundesraths: Staatssekretär Dr. Lieberding.

Präsident Graf Balloisprem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Vorlesung der zweiten Beratung des Etats, Reichsjustizverwaltung, Kapitel 65, Titel 1, Gehalt des Staatssekretärs. Hierzu Resolution Gröber betr. Nachfrage.

Abg. Bahr (Zentr.) weist hin auf eine Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand. Diefelbe sei ein bedauerlicher Beweis dafür, wie sehr die Achtung vor dem Anwaltsstande gelitten sei.

Abg. Borch-Coburg (Zentr., Volksp.) glaubt, daß solche Beschlüsse besser vor den Anwaltsrat oder den Juristentag oder vor die bayerische Kammer hätten gebracht werden müssen.

Abg. Borch-Coburg (Zentr., Volksp.) glaubt, daß solche Beschlüsse besser vor den Anwaltsrat oder den Juristentag oder vor die bayerische Kammer hätten gebracht werden müssen.

Abg. Spahn (Zentr.) erwidert dem Staatssekretär, etwas rascher können Fragen, die der Reichstag anregt, denn doch von der Regierung erledigt werden.

Entschädigung unzulässig. Verhafteter sei vom Bundesrath schon 1882 und seitdem vier mal wieder angeklagt worden.

Abg. Gröber (Zentr.) weist hin auf die Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand.

Abg. Gröber (Zentr.) weist hin auf die Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand.

Abg. Gröber (Zentr.) weist hin auf die Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand.

Abg. Gröber (Zentr.) weist hin auf die Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand.

Abg. Gröber (Zentr.) weist hin auf die Verhandlung in der bayerischen Kammer über den Anwaltsstand.

Der Casseler Treibertroungs-Prozess.

S. Cassel, den 11. Februar. Aus der gestrigen Verhandlung ist noch nachzutragen, daß der kaufmännische Sachverständige Mooren erklärte, der Einbruch, den er aus dem Angekl. Otto Wächter empfangen, sei der großer Verworenheit gewesen.

Es heißt in einem Schreiben an Otto: „Auf Veranlassung des Direktors Schmidt theilen wir Ihnen mit, daß wir Sie mit 900 000 Mk. belastet haben.“

Zu der heutigen Verhandlung wurde zunächst mit der Erörterung unzulässiger Beweismittel fortgefahren.

Unter Anderem hat Arnold Sumpff in einem Brief an seinen Bruder Hermann Sumpff im Oktober 1899 der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß es Schmidt in der nächsten Aufschlagschloßung nicht gelingen werde, die Prozeßangriffe hinsichtlich des Vermögensstandes Wächters zu entkräften.

Das Vermögen der Angeklagten. Bemerkenswerth ist ein zur Verlesung gelangendes Schreiben von Schmidt an Schulze-Dellwig, in welchem der Absender Schulze-Dellwig's Bedenken bezüglich der soliditätlichen Haftung der Mitglieder des Aufsichtsraths bei der Leipziger Bank zu zerstreuen sucht.

Deutsches Reich. Gestern Morgen unternahm der Kaiser den gewohnten Spaziergang im Thiergarten, sprach beim Staatssekretär des auswärtigen Amtes und dem Reichs-

kanzler vor und hörte im königlichen Schloß die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts, des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des Chefs des Marinekabinetts.

Die Meldung eines italienischen Blattes von einer demnächstigen Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner der Dreieinigkeitsstaaten ist aus der Luft gegriffen.

Die reichsgesetzliche Regelung der Frage der Kaufmännischen Schiedsgerichte steht bevor.

Die Budgetkommission des Reichstags bewilligte anfangs der geforderten 10 Millionen Mark auf Antrag des Abg. Gröber 8 Millionen zur weiteren Beschaffung für die Zwecke der Fufarkillerie, der Belagerungs- und Küstenartillerie sowie der schweren Artillerie des Feldheeres.

Die Königin von Württemberg begab sich mit dem Prinzen Max von Schaumburg-Drippe nach Nachod an das Todtenbett ihrer Mutter, der Prinzessin Bathildis von Schaumburg-Drippe.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht zahlreiche Verleihungen der Rothkreuzmedaille für die Theilnahme an der ostasiatischen Expedition als Mitglied der freiwilligen Krankenpflege, darunter die 2. Klasse an den Marine-Decksarzt Wendt in Kiel und Professor Kültner in Lüdingen.

Die aus Wien verbreitete Meldung, wonach die Handelsverträge Oesterreich-Ungarns mit Deutschland und Italien auf ein Jahr verlängert sein sollen, ist, soweit Deutschland in Frage kommt, unbegründet.

Schiffsbewegungen. Nach telegraphischer Mittheilung sind S. M. S. „Falk“, Kommandant Korvetten-Kapitän Musculus, und „Gazelle“, Kommandant Korvetten-Kapitän Graf v. Orlow, am 8. Februar in La Guayra angekommen.

Die Kosten der neuen Flotte der Vereinigten Staaten werden betragen: 99 803 228 Dollars für den Bau neuer Schiffe und 9 345 235 Dollars für Reparaturen schon vorhandener Schiffe.

Neues vom Tage.

Die Kaiserin hat das Protektorat über den Norddeutschen Negattaverin in Hamburg übernommen.

Erhöhung des russischen Eisenbahntarifs. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung. Außerdem legte die Anklage noch den Musterteilen Limberg und Kaufmann sowie dem Gesetzten Jaquet Verlesung und thätlichen Angriff auf seinen Vorgesetzten zur Last, während gegen Musterteil Behrens auch wegen Diebstahls, begangen an militärischem Eigenthum und gegen Musterteil Heine wegen Beistells dazu die Anklage erhoben war.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

schlossen, gegen Thiele, Vater, den es für zahlungsunfähig ansieht, Klage vorzugehen.

Der in Gesehmden beheimathete Fischereidampfer „Union“ ist von seiner letzten Fangreise überfällig; es wird kein Zweifel mehr gehegt, daß der Dampfer mit der ganzen zehn Mann starken Besatzung in der Nordsee untergegangen ist.

Ein böser Fatnachschicker. Aufsteig. 12. Febr. (Tel.) Bei einer als Festungsaufführung veranfaßelten Räuberzuzugführung in Kiefernfeld wurde auf der Bühne mit Schrot geschossen.

Aus den Konzertsälen.

Sechs Komponisten-Abende von Dr. Carl Fuchs. Beethoven.

Die Innerlichkeit unseres großen Beethoven, seine gigantische Beherrschung des Reiches der Töne, welche ihn die Wahrnehmungen seines körperlichen und seines geistigen Auges aufnehmen ließ, um sie, einem geheimnißvollen Gesetze der Kräfte folgend, in Tönen neugefaßt, der Außenwelt zurückzugeben, hat fast noch alle Musikphilosophen wie ein noli me tangere davon zurückgehalten, in blühender Sprache der wachbegleiteten Geisteswelt Sinn und Inhalt seiner Werke verdolmetschen zu wollen.

Wohl haben hervorragende Bemüher des großen Genies in großen, umfangreichen Bänden der gemaltigen Geistesarbeit nachgehört, sie in ihre kleinen und kleinsten Theile aufzubrechen und Gebantenfolge mit eifrigem Fleiß zu verfolgen, aber die wenigsten haben gewagt, die wunderbaren Bilder eines gemaltigen Geisteslebens mit Unterschriften zu versehen, als ob diese einer solchen bedürften, um sie verständlich zu machen.

Und in diesem Sinne hat der Konzertegeber gestern unteres Erachtens den gelungensten seiner bisherigen, außerordentlich genussreichen Abende gegeben. Dankend ist zunächst hervorzuheben, daß Herr Dr. Fuchs in der Interpretation seiner Vortragsstücke — abgesehen von zwei, im Uebrigen sehr glänzend gewählten Bildern — alle körperlichen Begiffe fern gehalten hat.

Als Pianist hat Herr Dr. Fuchs durch seine meisterhafte Technik und geistvolle Anwendung der Vibrationskunst den lebhaften Beifall verdient, der ihm in reichem Maße gezollt wurde.

Die Kaiserin hat das Protektorat über den Norddeutschen Negattaverin in Hamburg übernommen.

Erhöhung des russischen Eisenbahntarifs. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.

Wegen militärischen Auftrufs in China standen gestern fünf Soldaten vom ostasiatischen Korps vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps als der Verurtheilung.

Der russische Eisenbahntarif. Die russische Eisenbahngesellschaft hat beantragt, die Fahrpreise bei Kurier- und Eilzügen um 40 Proz. zu erhöhen.



Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Mittwoch, 12. Februar 1902, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Paffepartout D.

Mädel sei schlau.

Lustspiel in einem Aufzuge von Julius Keller. Regie: Max Wittner. Personen: Erich von Benzfeld, Hilba Brand, Sängerin, Steschen, ihr Kammerfräulein, Streuge, Kapellmeister, etc.

Frau Königin.

Mimiepiel in zwei Aufstellungen von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Gelb. Regie: Max Wittner. Personen: Ulrich von Hohenstuhl, Herrraube, seine Frau, etc.

American Bar, Hundegasse 46.

Heute und morgen: Bock-Bier. Café Böhlke, Halbe Allee. Jeden Donnerstag: Kaffee-Frei-Konzert von 3-7 Uhr.

Restaurant Artushof, Langfuhr.

Donnerstag, den 13. Februar: Gr. J. Bockbierfest verbunden mit Frei-Konzert. Anfang 8 Uhr.

Loge Eugenia, Loge Einigkeit und Loge Rothes Kreuz.

Gemeinschaftliche Schlittensfahrt. Donnerstag, den 13. Februar. Abfahrt vom Henmarkt präzise 2 Uhr Nachmittags.

Wilhelm-Theater, Director Hugo Meyer.

Nur noch 3 Tage! das aus 12 Elite-Nummern bestehende gegenwärtige Künstler-Ensemble. Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Frei-Konzert.

Elite-Maskenball.

Sonnabend, den 15. Februar 1902: Kaiser-Panorama in der Passage. Hamburg und die berühmte Felseninsel Helgoland.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Donnerstag, den 13. Februar 1902: 19. populäres Symphonie-Konzert. Zum Gedächtnis des Todestages R. Wagners (13. Februar 1883).

Victoria-Café, No. 8 Langenmarkt No. 8.

Heute Mittwoch: Großes Frei-Konzert. wozu ergebenst einladet K. Hirschall.

Hotel de Stolp, Restaurant und Konzertsaal.

Täglich Diner- u. Militär-Konzert. Anfang 7 Uhr. - Entree frei. H. Nitschl.

Gesellschaftshaus Heil. Geistgasse 107.

Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, für Vereine, Vergnügungen etc. Täglich reichlicher Anstich von Königsberger Schönbücher u. Culmbacher Bier.

Café Milchpeter.

Sonntag, den 16. Februar: Grosser und letzter Maskenball. M. Homann.

Stettiner Glycerin-Hallen.

Hundegasse 108. Heute Mittwoch, den 12. ds. und Sonnabend, den 15. d. Mts. Großes Bockbier-Fest.

Café Nötzel.

Sonntag, den 16. Februar 1902, feiert der Danziger Männer-Athleten-Club „Giganten“ sein 1. Winter-Vergnügen.

Danziger Männer-Athleten-Club „Giganten“.

1. Winter-Vergnügen, verbunden mit Skatiproduktionen, humoristischen Vorträgen, Parodien, Gassenräufen und nachfolgendem Tanzkränzchen.

Käse-Offerte!

Einen Bollen alten Schweizerkäse pro Pfund 60 und 40, Tilsiter Käse, alte Baare, sowie Quadrat-Käse, Limburger, billigst, empfiehlt 33. Breitgasse 33.

Detail- und Engros-Geschäft, Hundegasse 33.

J. Borg, Tabak- und Cigaretten-Fabrik.

Die Solo-Mitglieder des Stadttheaters

veranstalten am Sonnabend, den 22. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Friedrich Wilhelm-Schützenhaus, zu Gunsten der Deutschen Bühnen-Gesellschaft ein

Internationales Sportfest.

Reichhaltiges Programm. Vorverkauf in der Musikalienhandlung von H. Lan, Langgasse 71 und im Theater-Bureau, Koplenmarkt 3, wo selbst auch das Vergnügungs-Komitee bereitwillig Anstufte erteilt.

Das Vergnügungs-Komitee.

Direktor Ed. Sowade, Böttner, Felix Dahn, Alex. Ekert, Ad. Gärtner, Ad. Gärtner, Siegwart, E. Winter.

American Bar, Hundegasse 46.

Heute und morgen: Bock-Bier. Café Böhlke, Halbe Allee.

Restaurant „Elysium“.

Langfuhr, Hauptstr. 8. Morgen Donnerstag, den 13. Großes Bockbierfest.

Die Heils-Armee.

Am Donnerstag, 13. Februar, Abends 8 Uhr, findet im Saale der Heils-Armee Altstadt, Graben No. 60, Eingang Schneidemühle eine Grosse Versammlung statt.

Loge Eugenia, Loge Einigkeit und Loge Rothes Kreuz.

Gemeinschaftliche Schlittensfahrt. Donnerstag, den 13. Februar. Abfahrt vom Henmarkt präzise 2 Uhr Nachmittags.

Man weise Nachahmungen zurück!

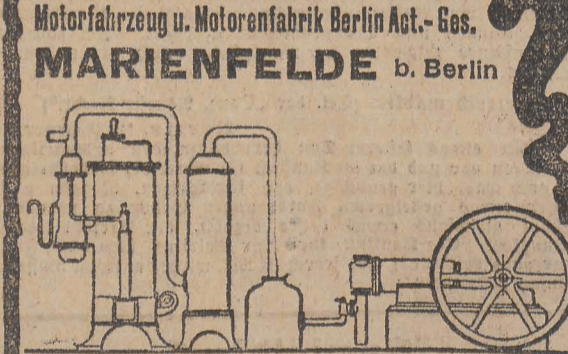
No. 18 Baron J. Borg und von Wrangel sind in fast allen Cigarrengeschäften erhältlich.

Cigarettenfabrik „Stambul“.

J. Borg, Marktausegasse 5. Telefon 945.

Motorfahrzeug u. Motorenfabrik Berlin Act.-Ges.

MARIENFELDE b. Berlin. Motorfahrzeug u. Motorenfabrik Berlin Act.-Ges. MARIENFELDE b. Berlin.



Saug-Generatorgas-Motore.

System Taylor. D. R. P. von 6 Pferdestärken an. Eigene Gaserzeugung. - Denkbar billigster Betrieb. - Gefahr- und Geruchlos. - Geringer Raumbedarf. - Einfachste Bedienung.

Zentralheizungen.

Dampfheizungen. Warmwasserheizungen. Rohrleitungen in Eisen und Kupfer, für alle Zwecke. Armaturen. Feuerspritzen.

Paul Neubäcker, Danzig, Breitgasse 81.

Käse-Offerte!

Einen Bollen alten Schweizerkäse pro Pfund 60 und 40, Tilsiter Käse, alte Baare, sowie Quadrat-Käse, Limburger, billigst, empfiehlt 33. Breitgasse 33.

Detail- und Engros-Geschäft, Hundegasse 33.

J. Borg, Tabak- und Cigaretten-Fabrik.

Nach beendeter Inventur

habe ich verschiedene ältere Luxus- u. Gebrauchsgegenstände zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu und unter Einkaufspreisen.

Bernhard Liedtke, Langgasse 21.

Dr. Brehmer's weltberühmte Heilanstalt für Lungenkranke.

Görbersdorf in Schlesien. Geheimrath Petri, früher Brehmer's langjähriger Assistent.

Vorzüglichste Winterkuren.

Prospekte gratis durch die Verwaltung. Riefen-Bretter und Bohlen, Eichen, Buchen, Eichen, Birken.

Dampfzägewerk Kielau.

H. Gasiorowski, Danzig, Komtoir Dominikswall 2. - Telefon 596. -

Jaekel's Pat. Sophas

und Schlafstühle, selbstgefertigte Polstermöbel empfiehlt A. Jon. Lange, Pfefferstadt 50. Möbelstoffe, Posamenten zu Fabrikpreisen.

100% Reingewinn!!

bringt Kaufleuten oder Weingroßhändlern die Cognacfabrikation nach französischer Methode. Ein erstes französisches Cognachaus.

Stein- und Bildhauerei

Otto Bartsch, Steinmetzmeister, Danzig, Milchmannengasse 9, empfiehlt sein großes Lager fertiger Grabdenkmäler in Granit Ia. Marmor und Sandstein.

Grabkisten

(Marmor-Terrazzo) in verschiedenen Formen und Farben. Da ich dieselben jetzt als Massenartikel in meiner Fabrik anfertige, gebe ich selbige bedeutend billiger ab als bisher, auch an Wiederverkäufer.

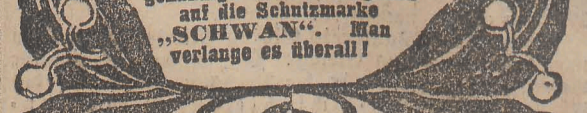
Wichtig für Hausbesitzer!

Vor Geschäftsverlegung nach Langgasse 16 benachrichtige ich mein älteres Lager und Reste in Tapeten vollständig zu räumen und verkaufe solches zu noch nie dagewesenen Preisen aus.

W. Manneck, Große Gerbergasse Nr. 3.

Warnung!

An Stelle des unehrlichen echten Dr. Thompson's Seifenpulver werden den Konsumenten oft minderwertige Produkte angeboten. Man achte genau auf die Schutzmarke „SCHWAN“.



Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen.

Kaiser-Öl (Vorkaufs unter Nr. 16691, Klasse 20b) Bestes, nicht explodierendes Petroleum! Vollständig gefahrlos, wasserhell und von hervorragender Leuchtstärke.

Ludw. Zimmermann Nachfl., Feldbahnfabrik, Danzig, Hopfengasse 109/110.

Feldbahnschienen und Lowries - neu und gebraucht - in jeder Art und für jeden Zweck.

Ausverkauf eleganter Kindereschlitten.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Fr. Finkelde Nachflg., 16 Holzmarkt 16.

Multer-Cichorien

Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Tafeln in Packeten in Büchlein. Überall zu kaufen! Dommerich & Co. in Magdeburg-Budau.

Schweineschmalz

à Pfund 55 S., (5900) Sauerkohl schön, Pfund 5 S., Blaubeeren Weinflasche mit Glas 60 S., Albert Meck, Geilgasse 19.

Großer Ausverkauf

von Herren-, Damen- und Kindereschlitten, Pantoffeln etc. zu ganz billigen Preisen. Reparaturen: Herrenschlitten 1,00 an, Damenschlitten 0,75 an, Kindereschlitten 0,50 an.

Voss'sches Vogel- mit d. „Schwalbe“ Futter

für alle Vogelarten erprobte Mischungen 100fach prämiiert, in den meisten zoologischen Gärten im Gebrauch. Beste und älteste Futter in versiegelten Packeten zu Originalpreisen in stets frischer Packung erhältlich in Danzig bei Richard Voss, Hauptmederlage, ferner bei Gebr. Dentler, Geilgasse 47 u. Altmann, Bruno Käfer, Fischergasse, Emil Käfer, 1. Damm 14, Fritz Neßler, Wollwebergasse 21 u. Theod. Streng, Vergasse 20.

Weisse und rothe Gekartoffeln,

haltbar, gut, Cir. 1,15 M loco hier; Saatkart., Wöhlmann, Hero, Bruce, Gees, 3rd 1,40 fr. Strachan, Bahnh., Bismarck, Wöhlner, Bouge, Unica 1,75 fr. Strachan, welche theurer werf. Dom. Gr. Saatkart. bei Strachan Beipr., seit 14 Jahr. Verlagsfeld der Carl-Ruhner Station der D. & G. (1275)

Vermischte Anzeig

Prakt. Chirurzt Fr. Thomann, fgl. Dieroharz, (30916) Danzig, Schidauergasse 20. I. Telefon Nr. 988.

Zwei eleg. Damen-Waschmaschinen, billig zu vereth. Weidenstraße 19. Eing. Eingang bei Rückert.

Maskengarderober Pfefferstraße 12. (55816) Bedeutend ermäßigte Preise.



\* Goldene Hochzeit. Die Rentier Knop'schen Elemente in Kottbus feiern am Montag im Kreise zahlreicher Familienangehöriger das Fest der goldenen Hochzeit.

\* Der Danziger Männergesangsverein hatte gestern Abend nach beendeter Uebungsstunde in den oberen Räumen des Gemeindefestsaales eine Feiernacht veranstaltet.

\* Der Verein für das Wohl der Taubstummen hielt am Sonntag eine Generalkonferenz im Gebäude der Taubstummen-Schule ab.

53 abgegebenen Stimmen Herrn Stadtbaurath Brauns als Gneisen zum Stadtbaurath unserer Stadt.

\* Dr. Stargard, 9. Febr. 104 Kinder, 323 Schweine, 148 Kälber und 111 Schafe sind im Monat Januar im städtischen Schlachthause geschlachtet worden.

\* r. Schlochau, 9. Febr. Die Eisenbahn-Direktion hat dem hiesigen Magistrat eine Mitteilung zugehen lassen.

\* Tschel, 11. Febr. Der langjährige frühere Gemeindevorsteher von Kosslinka, Besiger Swiontel,

\* Klatow, 11. Febr. Der Kreisrat soll am 11. März über die Aufnahme eines Provinzialdarlehens von 18875 M.

\* Fische, 11. Febr. Der Kaiser hat dem Kriegerverein in Gornitz eine Fahne verliehen.

\* Thorn, 12. Febr. (Privat-Tele.) Wie aus Cassel telegraphisch wird, ist gestern der 36 Jahre alte Direktor

\* Breschen, 11. Febr. Eine von dem Vaterländischen Frauenverein veranstaltete Festlichkeit brachte zum Besten der Armen des Kreises Breschen

\* Posen, 11. Febr. Gestern früh erfolgte die während einer Drostschneefahrt der Postassistenten

\* Königsberg, 11. Febr. Der Provinziallandtag hat beschlossen, dem nächsten Provinziallandtag eine Vorlage zur Genehmigung einer Beihilfe an die

\* Königsberg, 12. Febr. Eine Vertrauensmännerversammlung der freijünglichen Volkspartei beschloß, als Kandidaten für die Reichstagswahl

\* Königsberg, 11. Febr. Wie aus Cöburling berichtet wird, ist der Eisenbahnbaupolizeiführer

\* Königsberg, 9. Febr. Die unersichtliche Höhe der Getreidepreise in der Stadt Königsberg haben eine Reihe größerer Vereine: die drei großen

Staubesamt vom 12. Februar. Geburten: Arbeiter Johann Krause, Z. - Schneider

\* Aufgebote: Verlobter Herr Otto Ernst Wilhelm Guseit und Martha Vertha Meyer. - Heisler Benno

Handel und Industrie.

Westpreussischer Butterverkaufsverband. Geschäftsbereich für den Monat Januar. Nachschlüssel Wollereien 93.

Berlin, 11. Febr. Der Reichsanzeiger meldet: In der heutigen Sitzung des Zentralauschusses des Reichsbank

Berlin, 11. Febr. Der Reichsanzeiger meldet: In der heutigen Sitzung des Zentralauschusses des Reichsbank

Berlin, 11. Febr. Der Reichsanzeiger meldet: In der heutigen Sitzung des Zentralauschusses des Reichsbank

Berlin, 11. Febr. Der Reichsanzeiger meldet: In der heutigen Sitzung des Zentralauschusses des Reichsbank

Table with 3 columns: Item, Amount, Unit. Includes entries like Metallbestand, Reichsbank, etc.

Breslau, 11. Febr. Heute Nachmittag 4 Uhr fand die Generalversammlung des Vereins der Kaufleute

Table with 3 columns: Item, Amount, Unit. Includes entries like Gänsefleisch, Rindfleisch, etc.

So schrieb Ende Januar 1902 Herr Hospitalarzt Dr. M.: Ihre Cigarren sind eine wahre Wohltat

Ich machte nun mit Ihren Cigarren den Versuch und sah zu meinem Erstaunen, dass ich 6-8 am Tage

Der geschätzte Leser wird ohne Zweifel gerne eine Probe mit dem oben besprochenen Fabrikat machen

Donnerstag, den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr, sollen auf hiesigen Grundbesitz ein Ballen, enthaltend

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bröfen, Danziger Chaussee

am 14. April 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfeffer

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 12. Febr.

Table with 6 columns: Stationen, Bar., Wind, Windstärke, Wetter, Temp. Lists weather data for various stations like Stornowag, Flackof, etc.

Wettervorhersage: Eine Depression erstreckt sich von Nord bis Zentral-

Seid. Blouse mk. 4,35

55 Bq. bis 112, 8,65 p. Mtr. Absolut kein Zoll zu zahlen!

Schülerinnen höherer Lehranstalten

Gymnasiasten

Studenten

Realschüler

Das bewährteste Mittel, um Blutarth, Bleichsucht oder schlechtem Ansehen entgegen zu wirken.

MYRRHOLIN-SEIFE

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege

van Houten's Cacao

Nährhaft & wohlschmeckend. 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen.

Interessant für Raucher.

Schon seit Jahren haben sich Chemiker und Cigarrenfabrikanten vergeblich bemüht, eine Cigarre herzustellen,

Durch das neueste Patent der Firma Dr. R. Kissling & Co., Bremen,

Die Stadtverordneten wählten mit 51 von

zu beeinträchtigen. Dr. Kissling's Sanitäts-Cigarren, Cigaretten und Rauchtobake

So schrieb Ende Januar 1902 Herr Hospitalarzt Dr. M.: Ihre Cigarren sind eine wahre Wohltat

Ich machte nun mit Ihren Cigarren den Versuch und sah zu meinem Erstaunen, dass ich 6-8 am Tage

Der geschätzte Leser wird ohne Zweifel gerne eine Probe mit dem oben besprochenen Fabrikat machen

Donnerstag, den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr, sollen auf hiesigen Grundbesitz ein Ballen, enthaltend

Verkauf eines Konkurswarenlagers.

Das zur Franz Ruttkewicz'schen Konkursmasse zu Schneide Fabrik gehörige Warenlager, bestehend aus

Verkaufstermin findet am Mittwoch, den 19. Februar d. Js., Nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Verwalters statt.

Boenheim, Rechtsanwalt, Konkursverwalter.

Geschäfts-Verpachtung in Langfuhr.

Vom 1. April ist das seit 2 Jahren bestehende, ein- geführte Kohlen-, Holz- und Baumaterialien-

Amtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ver-

den 3. März 1902, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierorts Pfeifferstr.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr, sollen auf hiesigen Grundbesitz ein Ballen, enthaltend

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bröfen, Danziger Chaussee

am 14. April 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Pfeffer

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung. Die Forderung von 296 M Honorar von 0,30 bis 0,60 m

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Berlitz school of languages English Conference

Verkauf eines Konkurswarenlagers.

Amtliche Bekanntmachungen

van Houten's Cacao

Zwangsvollstreckung.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung des in Kaufvertrage, Kleinvertrage und Pachtvertrage 133 Gde belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorstadt Neufahrwasser, Blatt 290, auf den Namen des Bauunternehmers Franz Schlemmer...

Konkursverfahren.

Nach dem Vermögen des Kaufmanns Werner Kessel in Danzig, Hundegasse 89, wird heute, am 11. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Langfuhr, Eisenstraße Nr. 17 belegene, im Grundbuche von Langfuhr, Blatt 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fräuleins Clara Johannsen eingetragene Gebäudegrundstück mit Hofraum...

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Langfuhr, Hauptstraße Nr. 34 belegene, im Grundbuche von Langfuhr, Blatt 42 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Bäckermeister Hermann und Marie geb. Zielke-Dross'schen Eheleute eingetragene Gebäudegrundstück...

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Hundegasse Nr. 39 belegene, im Grundbuche von Danzig, Hundegasse Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Buchbindermasters Georg Fliege eingetragene Gebäudegrundstück...

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Hundegasse Nr. 39 belegene, im Grundbuche von Danzig, Hundegasse Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Buchbindermasters Georg Fliege eingetragene Gebäudegrundstück...

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Hundegasse Nr. 39 belegene, im Grundbuche von Danzig, Hundegasse Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Buchbindermasters Georg Fliege eingetragene Gebäudegrundstück...

Zwangsvollstreckung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Hundegasse Nr. 39 belegene, im Grundbuche von Danzig, Hundegasse Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Buchbindermasters Georg Fliege eingetragene Gebäudegrundstück...

Verdingung. Der Neubau eines Empfangsgebäudes auf Bahnhof Berent, ausf. Lieferung der Mauer-Materialien, soll an einen Unternehmer öffentlich verdingt werden.

Verdingung. Die Lieferung von 240.000 Ziegeln zum Bau eines Empfangsgebäudes auf Bahnhof Berent soll in öffentlicher Ausschreibung in einem Lose verdingt werden.

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Eisenack in Danzig, Große Bollwegergasse 21, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Honig. Heute verschied plötzlich am Herzschlag im 39. Lebensjahre mein einzig geliebter Mann, d. Kaufmann Adolf Hermann...

Familien-Nachrichten. Als Verlobte empfehlen sich Marie Domagalski geb. Kohn und Otto Madlaff. Danzig, Februar 1902.

Danksagung. Allen denen, die meiner lieben Mutter und deren Frauenvereins, insbesondere dem Herrn Friedr. Wiedt für seine trefflichen Worte, sprach. mir unseren herzlichsten Dank aus.

Danksagung. Für die Beweise innigster Theilnahme bei der Beerdigung meines geliebten Bruders, des Königlich-Heinrich Zeughaupmanns Rudolph Teubler spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus...

Danksagung. Den Herren Beamten der Königlichen VI. und VII. Wasserbauabtheilung Grandenz und der Königlich-Heinrich Maschinenbau-Inspektion Gross-Heilung an dem Begräbnisse meines Mannes, des Schiffsführers George Jankowski, sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden meinen tiefgefühltesten Dank.

Danksagung. Den Herren Beamten der Königlichen VI. und VII. Wasserbauabtheilung Grandenz und der Königlich-Heinrich Maschinenbau-Inspektion Gross-Heilung an dem Begräbnisse meines Mannes, des Schiffsführers George Jankowski, sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden meinen tiefgefühltesten Dank.

Danksagung. Den Herren Beamten der Königlichen VI. und VII. Wasserbauabtheilung Grandenz und der Königlich-Heinrich Maschinenbau-Inspektion Gross-Heilung an dem Begräbnisse meines Mannes, des Schiffsführers George Jankowski, sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden meinen tiefgefühltesten Dank.

Große Auktion Hundegasse 52, 1. Et. Morgen Donnerstag, den 13. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage fast neues Mobiliar aus 2 Zimmern...

Öffentliche Versteigerung Breitgasse 20. Freitag, den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Auftrage ein sehr gutes Mobiliar für mehrere Zimmer...

Freiwillige Auktion wegen Domizil-Veränderung mit herrschaftlichem gediegenen Mobiliar für vier Zimmer und mit der zureichenden häuslichen Einrichtung.

Auktion mit Mobiliar Ketterhagergasse No. 3. Freitag, 14. Februar, von 10 Uhr ab verleihe ich die dort befindlichen Möbel im Auftrage als: 1 Pflanzgarten in unseh. gest. Gestell, 1 Victoria-Garnitur...

Öffentliche Zwangsvollstreckung. Am Donnerstag, u. Freitag, den 13. u. 14. Februar cr. Vorm. 10 Uhr werde ich im Laden Töpfergasse 8, hierelbst Materialwaaren aller Art in kleinen Posten...

Auktion mit herrschaftlichem Mobiliar Danzig, Willichgasse Nr. 14. Donnerstag, 13. d. Mts. Vorm. 10 Uhr werde ich im Auftrage folgende gut erhaltene moderne Zimmer Einrichtung veräußern...

Pfandleih-Auktion 3. Damm 10. Dienstag, den 18. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage der Pfandleihanstalt von Goetz die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb sechs Monate weder eingelöst noch prolongirt worden sind...

Auktion. An der neuen Moltau 7, 1. Freitag, den 14. Februar, Vorm. 11 Uhr, werde ich daselbst die dort untergebrachten Gegenstände als: 1 grossen eichen. Ausziehtisch, 1 kleines Tischchen im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung veräußern.

Auktion in Poppot! Freitag, d. 14. Februar, Vormittags 10 Uhr, werde ich hierelbst im Hotel 'Famerscher Hof' Schlußstr. 7, die dort untergebrachten Gegenstände, als: Kleiderstühle, Sofas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle u. Matratzen, Spiegel, Waagentische, eis. Garmentiere und Stühle, sowie verschiedene Küchengeräthe...

Auktion Altst. Graben 94. Donnerstag, den 13. Februar d. Js., Vormittags 10 Uhr, werde ich in meiner Pflanzkammer im Wege der Zwangsvollstreckung: 18 Stück theils Neute und theils Coupons-Stoffe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung veräußern.

Zimmergesuche. Möbl. Zimmer ev. mit Kabinett, f. Entg., ungl. Prei. 30-40 Mk. ge. Offert. unt. Z 147 an d. Exp. (54926)

Zimmergesuche. v. Beamten mit möbl. Zimmer mit Kabinett, nicht zu weit vom Hauptbahnhof, geleg., zum 1. April. D. M. Prei. u. Z 255 an die Exp. (54926)

Zimmergesuche. v. Beamten mit möbl. Zimmer mit Kabinett, nicht zu weit vom Hauptbahnhof, geleg., zum 1. April. D. M. Prei. u. Z 255 an die Exp. (54926)

Wohnungen. Kaninchenberg 5. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.

Wohnungen. Herrsch. Wohnung. 3. Damm No. 7. Herrsch. Wohnung.









In Stutthof ist, nachdem der Bestreite in den Ruhestand getreten und der Nachfolger die Weierstellung des...

1. Briefen. 10. Febr. Aus unbedeutenden Bewegungen ist der Besitzer Gustav Görlke in Hohenkirchen zum Brandstifter geworden.

\* Neumar. 10. Febr. In dem Hause des Briefträgers Zentkewitz, in dessen parterre gelegenen Laden ein Fuhrgeschäft betrieben wurde, kam in vorlegter Nacht Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß sich die Bewohner nur mit Mühe über das Dach des Hinterhauses retten konnten.

\* Sturm. 10. Febr. Der beim letzten Brande in Unterfischhof genannte Arbeiter K. aus Königfelde, welcher der Brandstiftung verdächtig erschien, hat wieder entlassen werden müssen, da er den Nachweis führen konnte, wo er sich bei Ausbruch des Brandes aufhalten hatte.

\* Bromberg. 10. Febr. Die Kaiserin hat das Protektorat über die neu zu erbauenden evangelischen Kirchen in den Bromberger Vororten Schwedenhöhe, Pringsenthal und Klein Paradies übernommen.

\* Königsberg. 10. Febr. Die Regimentskommandeure Oberst von Gustedt vom Ulaunen-Regiment Nr. 8 in Ost und Oberst von Ruppert vom Dragoner-Regiment Nr. 1 in Litau haben dem Vernehmen nach ihren Abschied eingereicht.

\* Schiffen. 10. Febr. Eine hiesige Expeditionsfirma exportierte heute drei Pakete Zobelkette im Gewicht von 48 Pfund aus Russland nach Leipzig. Der Werth dieser drei Pakete betrug 135 000 Mk. Diese so wertvolle Sendung geht von Leipzig nach London zu den Krönungsfeierlichkeiten.

Handel und Industrie.

Berlin. 11. Febr. Auf die heute zur Zeichnung aufgelegten vom 3 000 000 Mk. 3-prozentigen Kurs- und Rentenscheine...

Berlin. 11. Febr. Wie wir erriethen, hat am Sonntag, den 8. Februar, dem ersten Termin zur Einzahlung...

Hamburg. 11. Febr. Zuckermarkt. Rüben-Zucker. 1. Produkt 118889, frei an Bord Hamburg per Februar 6,72 1/2.

per März 6,80, per Mai 6,95, per August 7,20, per Oktober 7,40, per December 7,50. Kaum befannt.

Hamburg. 11. Febr. Petroleum fest, Standard white loco 6,70.

West. 11. Febr. Getreidemarkt. Weizen loco geschäftslos, do. per April 9,55 Bd., 9,54 Br., do. per Oktober 8,44 Bd., 8,45 Br.

Hamburg. 11. Febr. Kaffee good average Santos per Februar 36 1/2, per März 37 1/2, per September 38 1/2, per December 39 1/2. Behalten.

Hamburg. 11. Febr. Baumwoll-Umsatz: 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Ruhig.

New York. 11. Febr. Weizen nach der Eröffnung nachgedrückt auf ungenügende europäische Marktberichte, Verkäufe der Hausflur...

Chicago. 10. Febr. Die Eröffnung des Weizenmarktes war dieselbe wie in New York. Schluss willig. Die Schwankungen des Marktes wurden durch dieselben Motive wie in New York herbeigeführt.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern. 10. Februar 1902. für inländisches Getreide ist in Mt. per To. gegahlt worden.

Stadtprivater Ermittlung: Berlin, Stettin, Königsberg i. P., Breslau, Bielefeld.

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Beobachtungen, in Markt per Tonne, einchl. Fracht, Zoll und Speken, aber auschl. der Qualitätsunterschiede.

Kaloderma. Unüberroffen zur Erhaltung einer schönen Haut! F. Wolff & Sohn, Karlsruhe. (1758)

3. Ziehung 2. Klasse 206. Kl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. Februar 1902, nachmittags. Für die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery numbers for the 3rd drawing of the 2nd class of the Prussian lottery. Includes columns for numbers and prizes.

114192 832 82 487 593 694 784 855 940 115173 274

Table of lottery numbers for the 1st drawing of the 2nd class of the Prussian lottery. Includes columns for numbers and prizes.

3. Ziehung 2. Klasse 206. Kl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. Februar 1902, nachmittags. Für die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery numbers for the 3rd drawing of the 2nd class of the Prussian lottery. Includes columns for numbers and prizes.

3. Ziehung 2. Klasse 206. Kl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. Februar 1902, nachmittags. Für die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery numbers for the 3rd drawing of the 2nd class of the Prussian lottery. Includes columns for numbers and prizes.

Berliner Börse vom 11. Februar 1902.

Large table of stock market data from the Berlin Stock Exchange for February 11, 1902. Includes sections for Deutsche Fonds, Chinesische Anleihe, Inländ. Hypotheken-Pfandbr., Industrie-Aktien, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**